

# Mendener Eisprinzessin hat Meisterschaft im Visier

Saskia Brall hat zum Eistanz gewechselt: Mit Tim Giesen aus Neuss bildet sie ein Paar, das fünf Mal pro Woche für die deutschen Meisterschaften trainiert

**MENDEN** • Für die 12-jährige Saskia Brall war die letzte Eiskunstlaufsaison mehr als erfolgreich. Insgesamt ging sie sechs Mal bei Pokalwettbewerben an den Start. Die Erfolgsbilanz mit vier ersten, einem zweiten und einem dritten Platz beim „kleinen Berliner Bär“ war mehr als ansehnlich.

## 14-Jährige stand auf der Wunschliste ganz oben

Doch in der Sommerpause überschlugen sich die Ereignisse. Das erfolgreiche Juniorenpaar im Eistanz, Frauke Stein aus Siegen und Tim Giesen aus Neuss, trennten sich. Beide trainierten im Landesleistungsstützpunkt in Dortmund. Da Saskia Brall bereits regelmäßig Schrittraining beim gemeinsamen

Trainer Vitali Schulz absolvierte, war sie ihm bestens bekannt.

Schon in den Anfangszeiten in Iserlohn 1997 war Vitali Schulz ihr Trainer und meinte damals: „Saskia hat Talent zum Eistanz, soll aber weiter im Eiskunstlauf trainieren und warten bis ein Partner in Sicht ist.“ Dieser Zeitpunkt war nun gekommen, Saskia stand ganz oben auf der Wunschliste als neue Partnerin für Tim Giesen (14).

Nach einem Probetraining und einer Woche Bedenkzeit stand für Saskia die Entscheidung fest. In der neuen Saison wechselt sie vom Eiskunstlauf zum Paarlauf im Eistanz. Von jetzt an heißt es nicht mehr Zweifachsprünge üben, sondern die Pflichttänze wie Walzer, Foxtrott und andere sicher auf das Eis

bringen. Die neue Kür wird ein Charleston Medley aus dem Musical „Chicago“ sein. Hierbei ist die Umsetzung der Musik mit den Möglichkeiten des Eistanzes gefordert. Da die Choreographie schon feststand, muss das Paar sich neu eintrainieren.

Ob die Erfolge des Vorgängerpaares wiederholt werden können, Vierte bei den Deutschen Nachwuchsmeisterschaften und Zweite bei den NRW-Meisterschaften, muss freilich noch abgewartet werden.

## Auftritt vor 2 500 Zuschauern

Am Trainingsfleiß wird es nicht liegen, da das neue Paar vorerst mindestens fünf Mal in der Woche in Dortmund trainiert. Da Saskia

Brall nun zum Landeskader gehört, kann die Walburgischschülerin auch die günstigeren Nachmittagstrainingszeiten nutzen und hat damit auch weniger Schulstress, denn das Gymnasium verlangt natürlich auch seinen Tribut.

Nicht nur die Deutsche Nachwuchsmeisterschaft im Dezember in Oberstdorf wirft ihre Schatten voraus. Der Neusser Schlittschuhverein, Heimatverein ihres Partners, führt alle zwei Jahre ein Weihnachtsmärchen auf dem Eis vor. Alle Mitglieder sind hier gefordert, wenn es heißt 2 500 Zuschauer pro Vorstellung zu begeistern. Es ist bereits vorgesehen, dass Saskia Brall und Tim Giesen mit ihrer offiziellen Kür bei der diesjährigen Veranstaltung auftreten. • **MZ**



Saskia Brall und Tim Giese sind das Eistanzpaar im NRW-Leistungskader. • Foto: privat